

Konfliktmanagement-Kongress 2016 - Forum 3

Storytelling als narrative Intervention in der Mediation

Referentin: Dr. Hanna Milling

Berichterstatterin: Rita Birringer

Das Fachforum von Frau Milling zum Thema „Storytelling als narrative Intervention in der Mediation“ war sehr gut besucht. Zum Einstieg erzählte sie zwei unterschiedliche Geschichten zum Thema Selbstvertrauen („Der angekettete Elefant“) und Begleitung von Konfliktsituationen („Die Erbschaft“). Das Besondere des Geschichten Erzählens liegt laut Frau Milling in der Mehr-Ebenen-Kommunikation, sowohl der Intellekt als auch Gefühle der Menschen werden angesprochen. Zusätzlich zu der offensichtlichen Handlung gibt es verschiedene unterschwellige Botschaften oder Moralkonzepte, die je nach Situation und Zuhörer eine hilfreiche Wirkung in der Mediation entfalten („Die Geschichte ist immer weiser als ihr Erzähler.“).

Nach einigen kurzen theoretischen Abstechern (Eisberg-Modell, Vier-Felder-Modell frei nach Ken Wilbert, kleine Gehirnkunde) wurden gemeinsam die Funktionen von Geschichten zusammengetragen, wie Auflockerung einer angespannten Atmosphäre, Möglichkeit zum Perspektivwechsel oder als Veranschaulichung der Problematik.

Danach ging es in die direkte Gruppenarbeit. Mehrere kurze Geschichten wurden analysiert in Hinsicht auf: Wie könnte man die Botschaft(en) in einem Satz zusammenfassen? Fällt Ihnen eine Situation/ein Mediationssetting ein, in der die Geschichte passen könnte? Was für eine Wirkung könnte das Erzählen der Geschichte haben?

In der anschließenden Besprechung der Aufgaben drehte sich die Diskussion besonders um die Frage, wann der richtige Zeitpunkt in einem Mediationssetting sei eine Geschichte zu erzählen und ob es auch unpassend oder gar kontraproduktiv sein kann. Frau Milling erzählte darauf von einigen ihren eigenen Erfahrungen, bei denen Geschichten geholfene haben, verfahrenere Situationen aufzulockern und wieder einen Dialog zu ermöglichen. Deswegen gibt sie den Rat, dem Impuls eine Geschichte erzählen zu wollen, auf jeden Fall nachzugeben. Allerdings immer unter der Voraussetzung, dass man sie nicht zur Vermittlung einer vorher festgelegten Botschaft oder gar eines erhobenen Zeigefingers einsetzt, sondern als Angebot für die Medianten.

Zum Schluss werden noch konkrete Hinweise vorgestellt, die zum guten Erzählen einer Geschichte gehören, wie Stimme, Intonation sowie bildhafte und verständliche Sprache. Sie rät dazu nach einer Geschichte auch Schweigen auszuhalten, gegebenenfalls eine Pause einzulegen, damit sie bei den Medianten ihre Wirkung entfalten kann.

Insgesamt war das Forum sehr kurzweilig und eine gelungene Mischung aus Input und Übungsaufgaben. Frau Milling hat eine unwiderstehliche Art ihre Geschichten zu erzählen, die einen in ihren Bann ziehen und man so die Wirksamkeit des Geschichten Erzählens unmittelbar erleben kann.

Ihre aktuelle Publikation: Storytelling - Konflikte lösen mit Herz und Verstand (978-3943951295).



Rita Birringer

Fachgruppensprecherin „Konfliktberatung und Mediation“
Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen e.V.
und
Fachreferentin Sponsoring
Deutsche Stiftung Mediation